



Pässe rund um Bozen: Auf's Reiterjoch








Rennrad



Auf das Reiterjoch - © Christian Lampe



Tourdaten:

			
schwer	106,9 km	4 h 20 min	4875 m
Schwierigkeit	Distanz	Dauer	Höhenmeter
			
4876 m	2010 m	280 m	
Höhenmeter absteigend	Höchster Punkt	Niedrigster Punkt	

Adresse:

39100 Bolzano

Organisation:

RoadBIKE



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/vRw3>

Die Tour übers Reiterjoch ist steil. Aber das Panorama von Latemar und Rosengarten entschädigt für alle Anstrengungen.

Ich geb's zu! Als ich im Sommer vor zwei Jahren mit meinem Kollegen Alexander Walz aufs Reiterjoch fuhr, musste ich eine Pinkelpause vortauschen. Die Auffahrt von Stava nach Pampeago ist einfach absurd steil – hier macht man auf 4 Kilometer mehr als 500 Höhenmeter. Die Straße zieht sich schnurstracks nach oben, und das ist wirklich ekelhaft. Was nach dem Ski-Retortenort aber kommt, ist schlichtweg atemberaubend. Unter dem grandiosen Massiv des Latemar zieht sich ein schmales Asphaltsträßchen aufs Reiterjoch. Immer noch steil, aber nicht mehr so absurd. Und wunderschön – ohne jeglichen motorisierten Verkehr. Los geht die Tour in Kardaun, wo sich ein quasi verkehrsfreie Sträßchen (um zwei lange Tunnels zu umfahren) erst über Serpentina, später schön im Wald nach oben schraubt. In Gummer geht's wieder bergab auf die Eggentaler Straße bis zur ersten Passhöhe, auf dem Passo di Lavazé. Auf der Abfahrt ins Val di Fiemme dann links ab über den Passo di Pramadiccio (von dieser Seite nur ein Klacks) nach Stava. Stava wurde 1985 durch einen Dammbbruch massiv zerstört, 268 Menschen starben.

Quelle: destination.one

ID: t_100057692

Zuletzt geändert am 23.09.2016 18:09



Im Ort zeugt ein sehenswertes Dokumentationszentrum von dem verheerenden Unglück. Ein Stopp dort lohnt sich, auch um die Beine vor dem kommenden schweißtreibenden Steilstück zu lockern. Oben auf dem Reiterjoch gehört ein Selfie vor dem überdimensionierten rosa Fahrrad, das dort als Reminiszenz an den Giro d'Italia steht, zum Pflichtprogramm. Über Obereggen und Eggen geht es dann wieder runter nach Birchabruck, wo der Anstieg vorbei am wunderschönen Karersee in Richtung Karerpass beginnt. Kurz vor der Passhöhe geht's links ab Richtung Nigerpass. Die Straße führt hier fast eben immer vor dem Massiv des Rosengartens entlang bis zum Pass. Dort beginnt die rauschende Abfahrt nach Blumau. Entweder gemütlich über die neue Straße oder spektakulär steil über die alte Tierser Straße. In Blumau führt dann der Radweg gemütlich an der Eisack entlang – zum Ausgangspunkt der Tour Richtung Kardaun. Der Gasthof Post liegt im Zielort direkt am Radweg. Dort wartet der verdiente Lohn für diese harte Tour in der wärmende Sonne des Eisacktals.

Route:Bozen -> Kardaun -> Karneid -> Gummer -> Birchabruck -> Passo di Lavazé -> Passo die Pramadiccio -> Stava -> Pampeago -> Reiterjoch -> Obereggen -> Eggen -> Birchabruck -> Welschnofen -> Nigerpass -> St. Zyprian -> Tiers -> Blumau -> Kardaun



